

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG

Handelsname : AUTO-HÄRTER 675
Überarbeitet am : 06.04.2001 Version : 1.0.0
Druckdatum : 13.12.01



01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname

AUTO-HÄRTER 675

Hersteller/Lieferant

Brillux GmbH & Co KG

Straße/Postfach

Weseler Straße 401

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D - 48163 Münster

Telefon / Telefax

0251-7188-0 / 0251-7188-280

Notfallauskunft

außerhalb der Geschäftszeiten:
(Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin)
Telefon: 030 /19 240

02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Härter auf Basis eines aliphatischen Polyisocyanates

Gefährliche Inhaltsstoffe

XYLOL ; CAS-Nr. : 1330-20-7

Anteil : < 2,5 %

Einstufung : Xn ; R 20/21 Xi ; R 38

N-BUTYLACETAT ; CAS-Nr. : 123-86-4

Anteil : 25 - 50 %

Einstufung : R 67 R 66

2-BUTOXY-ETHYLACETAT ; CAS-Nr. : 112-07-2

Anteil : 2,5 - 10 %

Einstufung : Xn ; R 20/21

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT ; CAS-Nr. : 108-65-6

Anteil : < 2,5 %

Einstufung : Xi ; R 36

ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT ; CAS-Nr. : 28182-81-2

Anteil : 25 - 50 %

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG

Handelsname : AUTO-HÄRTER 675
Überarbeitet am : 06.04.2001 Version : 1.0.0
Druckdatum : 13.12.01



Einstufung : R 42 R 43

ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT ; CAS-Nr. : 53880-05-0

Anteil : 2,5 - 10 %

Einstufung : R 42 R 43

03. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Entzündlich · Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich

04. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen aus der Gefahrenzone bringen. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung. Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen.

Nach Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen. Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Betroffenen ruhig halten. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall kann dichter schwarzer Rauch entstehen. Die Verbrennungsprodukte können gesundheitliche Schäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Im Brandfall: Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr verwenden. Unbedeckte Hautoberflächen vermeiden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG

Handelsname : AUTO-HÄRTER 675
Überarbeitet am : 06.04.2001 Version : 1.0.0
Druckdatum : 13.12.01



Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen entfernen.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Leckagen mit nicht brennbaren Aufsaugmitteln, z.B. Sand, Erde oder Kieselgur binden. Über das ausgelaufene Material dekontaminierende Lösung verteilen und mindestens 30 Minuten reagieren lassen. Das kontaminierte Material in offene Behälter füllen und weitere dekontaminierende Lösung hinzufügen. Behälter an einen sicheren Ort bringen, lose zudecken, vorzugsweise 48 Stunden ruhen lassen und dann in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzgebungen (siehe Kapitel 13) entsorgen. Sicherstellen, daß nichts ins Wasser oder in die Kanalisation gelangt. Falls das Material Seen, Flüsse oder das Abwasser kontaminiert, umgehend die entsprechenden Behörden informieren. Atemschutz wird während der Beseitigung der Leckage empfohlen.

Dekontaminierende Lösung: zum deaktivieren der Isocyanatkomponenten sollte eine Lösung von Natriumcarbonat (5%) in Wasser verwendet werden.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt. UVV Verarbeiten von Anstrichstoffen VBG 23(10/90) beachten. Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und entlüftung sorgen. In schlecht belüfteten Räumen und beim Spritzen ist Atemschutz erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich auf dem Boden ausbreiten. Dämpfe können ebenfalls explosive Gemische mit Luft bilden. Die Bildung von Konzentrationen, die entzündfähige oder explosive Dampf- Luft-Gemische erzeugen, ist zu vermeiden. Ebenfalls ist eine Konzentration von Dämpfen oberhalb des MAK-Wertes zu vermeiden. Zusätzlich soll das Produkt nur in Bereichen verwendet werden, in denen es ex-geschützte Beleuchtung gibt und in denen keine Zündquellen vorhanden sind.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter trocken und fest verschlossen halten. Lagerung kühl, vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Die Lagerräume sollen gut belüftbar sein.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien, sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG

Handelsname : AUTO-HÄRTER 675
Überarbeitet am : 06.04.2001 Version : 1.0.0
Druckdatum : 13.12.01



Wassergefährdende Stoffe müssen in Übereinstimmung mit dem Wasserhaushaltsgesetz, den Anforderungskatalogen der einzelnen Bundesländer und der Löschwasserrückhaltelinie (LÖRÜRL) gelagert werden.

Lagerklasse VCI : 3A

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Schutzausrüstungen nach Punkt 8.3. bereithalten.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

XYLOL ; CAS-Nr. : 1330-20-7

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert : 100 ppm / 440 mg/m³
Kategorie : 4
Bemerkungen : H
Versionsdatum : 01.02.2000

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte (D)
Parameter : Xylol / Vollblut / Expositionsende bzw. Schichtende
Wert : 1,5 mg/l
Versionsdatum : 01.08.1999

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte (D)
Parameter : Methylhippur-(Tolur-)säure / Harn / Expositionsende bzw. Schichtende
Wert : 2 g/l
Versionsdatum : 01.08.1999

N-BUTYLACETAT ; CAS-Nr. : 123-86-4

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert : 200 ppm / 950 mg/m³
Kategorie : = 1 =
Versionsdatum : 01.02.2000

2-BUTOXY-ETHYLACETAT ; CAS-Nr. : 112-07-2

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert : 20 ppm / 135 mg/m³
Kategorie : 4
Bemerkungen : H,Y
Versionsdatum : 01.02.2000

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte (D)
Parameter : Butoxyessigsäure / Harn / bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten
Wert : 100 mg/l
Versionsdatum : 01.08.1999

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG

Handelsname : AUTO-HÄRTER 675
Überarbeitet am : 06.04.2001 Version : 1.0.0
Druckdatum : 13.12.01



2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT ; CAS-Nr. : 108-65-6

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert : 50 ppm / 275 mg/m3
Kategorie : = 1 =
Bemerkungen : Y
Versionsdatum : 01.02.2000

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. ZH 1-Vorschriften der Berufsgenossenschaften beachten. Alle Schutzmaßnahmen treffen ebenfalls auf Trockenschleifen und thermische Zersetzung zu, z.B. Schweißen oder Schneidbrennen des getrockneten Lacks, wobei Staub und/oder Dämpfe anfallen. Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, daß in der Nähe befindliche Personen, die mit dem Spritzvorgang nichts zu tun haben, nicht betroffen sind.

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Bei unzureichender Belüftung oder längerem Einwirken Atemschutz verwenden. Kurzzeitig Filtergerät; Filtertyp A1-P2.

Handschutz

Lösemittelfeste Handschuhe Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen und mit Handschutzsalbe eincremen.

Augenschutz

Schutzbrille verwenden.

Körperschutz

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Leichte Schutzkleidung.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form : Flüssig.
Farbe : Farblos.
Geruch : charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt/-bereich :	(1013 hPa)	Nicht anwendbar.
Flammpunkt :		23 - 31 °C
Zündtemperatur :	>	200 °C
Untere Explosionsgrenze :		1 % b.v.
Obere Explosionsgrenze :		13,1 % b.v.
Dampfdruck:	(20 °C)	12,5 hPa
Dichte :	(20 °C)	0,96 g/cm3

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG

Handelsname : AUTO-HÄRTER 675
Überarbeitet am : 06.04.2001 Version : 1.0.0
Druckdatum : 13.12.01



Lösemitteltrennprüfung :	(20 °C)	<	3 %	
H ₂ O-Löslichkeit :	(20 °C)		Entfällt.	
Auslaufzeit :	(20 °C)	<	25 s	DIN-Becher 4 mm
Auslaufzeit :	(20 °C)	<	30 s	ISO-Becher 6 mm

Zusätzliche Hinweise

Die physikalischen Angaben sind ca. Werte und beziehen sich auf die eingesetzte(n) sicherheitsrelevante(n) Komponente(n).

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7). Extreme Temperaturen. Um das Entstehen eines zündfähigen Dampf-Luft-Gemisches zu vermeiden, ist für eine gute Be- und Entlüftung (u.U. Absauganlage) zu sorgen. Mit Lösemitteln verunreinigte Putzlappen können sich selbst entzünden. Daher ist auf sichere Entsorgung von Abfällen zu achten.

Zu vermeidende Stoffe

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es können gefährliche Zersetzungsprodukte wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Rauch entstehen, wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird.

11. Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Prüfungen

Sonstige Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Die Einstufung wurde nach dem konventionellen Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (88/379/EWG) vorgenommen. Überexposition reizt die Augen und Atemwege. Zu hohe Konzentrationen können sich auf das zentrale Nervensystem auswirken, einschließlich Schläfrigkeit. In extremen Fällen kann Bewußtlosigkeit auftreten. Langfristige Exposition jenseits der genannten Marktwerte kann zu nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit führen. In das Auge eindringende Spritzer verursachen Beschwerden und mögliche Schäden. Längere Berührung mit der Haut kann einen entfettenden Effekt haben, was zu Hautreizung und in einigen Fällen zu Dermatitis führen kann. Isocyanathaltige Härter sowie verarbeitungsfähige Beschichtungsstoffe können Haut und Atemwege reizen, sensibilisieren und allergische Reaktionen auslösen. Allergiker und Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen nicht für Arbeiten mit diesen Beschichtungsstoffen herangezogen werden. Von Butoxyethanol- und Butoxyethylacetat ist bekannt, daß sie nicht die für Tiere reprotoxischen Eigenschaften aufweisen, die mit 2-Methoxyethanol und 2-Ethoxyethanol und ihren Acetaten verbunden sind. Butoxyethanol und sein Acetat werden jedoch bereitwillig durch die Haut adsorbiert und haben eine schädliche Auswirkung auf das Blut.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG

Handelsname : AUTO-HÄRTER 675
Überarbeitet am : 06.04.2001 Version : 1.0.0
Druckdatum : 13.12.01



12. Angaben zur Ökologie

Weitere Hinweise zur Ökologie

Allgemeine Hinweise zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Ist das Produkt als Meeresschadstoff einzustufen, so wird dies in Kapitel 14 - Transport angezeigt.

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Empfehlung

Kann unter Beachtung örtlicher behördlicher Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage oder Deponie für Sondermüll zugeführt werden. Abfallschlüssel-Nr. (EAK-Code): 08 01 09.

Ungereinigte Verpackung

Empfehlung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben. Abfallschlüssel-Nr. (EAK-Code): 15 01 99.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

Klassifizierung

Klasse : 3 31 c
Stoffnummer : 1263

Bezeichnung des Gutes

FARBZUBEHOERSTOFFE

Verpackung

Gefahrzettel : 3

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code : 3.3
UN-Nummer : 1263
MFAG-Tafel : 310
EmS-Nummer : 3-05

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG

Handelsname : AUTO-HÄRTER 675
Überarbeitet am : 06.04.2001 Version : 1.0.0
Druckdatum : 13.12.01



Bezeichnung des Gutes
PAINT RELATED MATERIAL

Verpackung
Verpackungsgruppe : III
Gefahrzettel : 3

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung
Klasse : 3
UN-Nummer : 1263

Bezeichnung des Gutes
PAINT RELATED MATERIAL

Verpackung
Verpackungsgruppe : III
Gefahrzettel : 3

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produkts



Xn ; Gesundheitsschädlich

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT ; CAS-Nr. : 28182-81-2

R-Sätze

- | | |
|-------|---|
| 10 | Entzündlich |
| 42/43 | Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich |

S-Sätze

- | | |
|----|---|
| 2 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen |
| 37 | Geeignete Schutzhandschuhe tragen |
| 46 | Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett |

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG

Handelsname : AUTO-HÄRTER 675
Überarbeitet am : 06.04.2001 Version : 1.0.0
Druckdatum : 13.12.01



vorzeigen

23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

24 Berührung mit der Haut vermeiden

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

91 Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten

Nationale Vorschriften

Gefahrstoffverordnung

Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkungen

Gebrauchsbeschränkungen: Nur zum fachmännischen Gebrauch. Nur zur Lackierung von Fahrzeugen durch den Fachmann unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im Merkblatt.

Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

VbF-Klasse : All

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

Stoffe der Klassen I - III: 89,96% im Rezept. Stoffmengen pro Klasse hochgerechnet auf 100%
Stoffe der TA-Luft: - Klasse I: 45,20%, - Klasse II: 3,30%, - Klasse III: 51,40%. Max. zulässige
Massenkonzentration gasförmiger Stoffe: 150 mg/m³.

Wassergefährdungsklasse

Klasse : 2 gemäß Eigeneinstufung

16. Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise

Keine.

R-Sätze der Inhaltsstoffe

20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut
36	Reizt die Augen
38	Reizt die Haut
42	Sensibilisierung durch Einatmen möglich
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG

Handelsname : AUTO-HÄRTER 675
Überarbeitet am : 06.04.2001 Version : 1.0.0
Druckdatum : 13.12.01

